

Die Mai-Demonstrationen der Sozialisten
Massen-Kundgebungen in allen demo-
kратischen Ländern
Zahlreiche SPD.-Feiern in Danzig
Was zur Nazi-Maifeier zu sagen ist
Einberufung des Volkstages
Betrachtungen zur Abwertung
Heute: Unterhaltungsbeilage

DANZIGER Volkstimme

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus 6, Fernsprechamtlich der Geschäftsleitung 287 08. Schriftleitung 218 60. Abonnements monatlich 3,- z. wochentl. 0,75 G; in Deutschland 2,50 Goldmark; durch die Post 2,- G. — monatl. für Sommerzeiten 5,-. Abh. Angelegenheiten 1 mm 0,10 G; Reflektoren: 1 mm 0,80 G; in Deutschland 0,10 u. 0,80 Goldmark. — Abonnements u. Inseratenaufträge in Polen nach dem Danz. Postgesetz

27. Jahrgang **Sonnabend, den 2. Mai 1936** Nr. 102

Eindruckvolle Kundgebungen in allen demokratischen Ländern — Arbeitsruhe in weitem Maße

Mai-Demonstrationen der Sozialisten

Der 1. Mai wurde von den Arbeiterorganisationen der europäischen und außereuropäischen Länder zu einem einflussreichen Bekenntnis für die weltumspannenden Ideale des Sozialismus ausgeführt. In vielen Städten ruhte die Arbeit, Kundgebungen wurden veranstaltet und kulturelle Veranstaltungen hatten teilweise Massenbesuch anzuwiesen. Während die kapitalistische Welt von Unruhe und Kriegsanfang erfüllt ist, brachte die Arbeiterklasse erneut ihren Willen nach einer auf Freiheit, Recht und Frieden beruhenden Gesellschaftsordnung zum Ausdruck. In Frankreich fand der 1. Mai in Verbindung mit den letzten Vorbereitungen für die am morgigen Sonntag stattfindende Entscheidungswahl. Die Linksparteien ziehen Regesbewacht in die Stichwahl. Paris stand gestern ganz unter dem Eindruck des 1. Mai. Die Arbeit ruhte fast vollkommen; die Verkehrsmittel wurden dagegen nicht in die Arbeitsruhe mit einbezogen, um der Bevölkerung zu zeigen, daß die organisierte Arbeitnehmerschaft den Notwendigkeiten des täglichen Lebens gerecht wird. Damit sollte zu einem Teil der Propaganda der Regier. entgegengetreten werden, die mit einem Sieg der Volksfront lange rechnete.

Eindrucksvoll waren auch die Kundgebungen in Spanien, das nach dem Wahlsieg über die Reaktion befreit ist, sich eine bessere soziale Ordnung zu geben. Die nordischen Länder, Schweden, Dänemark, Norwegen, wo der sozialistische Gehalte Gemeinut überwiegender Teile der Bevölkerung geworden ist und wo Arbeiterregierungen erfolgreich die Geschicke der Länder leiten, wurde der 1. Mai in würdiger und imponierender Weise begangen. Auch in Holland, in der Schweiz und in Belgien haben die Kundgebungen der Arbeitnehmerschaft starke Anziehungskraft ausgeübt. In England fanden in vielen Städten große Kundgebungen statt. Die größte Versammlung wurde im London Hyde-park abgehalten, wo 30 Redner der Arbeiterpartei und der Gewerkschaftsbewegung Ansprachen hielten. Unter den Teilnehmern an der Kundgebung sah man zahlreiche Studenten.

Hitler sprach im Lustgarten

Angriffsabsichten auf Österreich dementiert
Bei der gestrigen Maifeier im Berliner Lustgarten (auf das Tempelhofer Feld hätte man ja verzichtet) sprach Hitler, wobei er auch außenpolitische Fragen freiließ.
„Wenn wir“ — so führte Hitler aus — „diese gewaltigen Aufgaben im Innern unseres Reiches anfangen in der Ueberzeugung, daß der Friede im Volke dafür die Voraussetzung ist, dann ist — das wissen wir — in größerem Sinne auch der Friede nach außen notwendig zur Erfüllung dieser Ideale. Wir versprechen uns nichts von einem Europa, das dem Verfall entgegensteht, das durch irgendwelche Angriffe ausgeleert ist oder verfallt. Weil wir gewaltige Pläne besitzen, weil wir uns große Aufgaben gestellt haben, wollen wir den Frieden bewahren.... Wir haben uns große Ziele gesetzt und wir können den anderen nur sagen: Kommt uns dabei nicht in die Quere, laßt uns in Ruhe.... Wir haben es nicht notwendig in Deutschland — und ich kann das gerade an diesem Tage vor Euch, meine Volksgenossen, sagen: Ich habe es nicht notwendig, mir durch irgendeinen Ruhmesakt, der Millionen Tote im Gefolge hat, bei meinem Volk Achtung und Respekt zu verschaffen. Die habe ich auch ohnedem.... Wir haben in diesen drei Jahren nichts getan, was irgendeinem anderen Volke Leid hätte zufügen können, keinen Schritt vollzogen, der irgendeinem Volk weh tun konnte.... In diesen 3 1/2 Jahren ist das deutsche Volk im Innern stark und fest geworden. Allein es hat seine Festigkeit nie mißbraucht, um vielleicht einen anderen zu bedrohen. Im Gegenteil: Wir haben in diesen 3 1/2 Jahren versucht, diese Festigkeit als einen Faktor der Stabilität in das europäische Leben einzufügen. Wenn das andere nicht gefällt — was können dann wir dafür? Wir erleben es ja in diesen Wochen. Vor ganz kurzer Zeit haben wir der Welt ein großes Angebot gemacht. Nicht von einigen Juristen und Advokaten ausgehend, sondern vom gesunden Menschenverstand, einfach und klar. Wenn man will, kann man Europa damit die innere Ruhe und das Gefühl der Sicherheit geben. Aber was erleben wir? Im selben Augenblick, in dem wir ohne Rücksicht auf Vergangenheit oder Gegenwart uns bereit erklären, allen Völkern die Hand entgegen zu strecken, Verträge mit ihnen abzuschließen, im selben Augenblick sehen wir schon wieder eine neue Schere ausbrechen. Wieder verbreitet man Lügen, Deutschland würde morgen in Österreich einfallen....
Weiter führte Hitler aus: „Wie ist es heute schon, in Deutschland ein Volk zu haben, das halt mit dem Gesamt-

Die Maifeier in Polen

Arbeitsruhe in Warschau / Starke Beteiligung auch im Lande
Nach den Meldungen, die bis jetzt vorliegen, ist die Maifeier in ganz Polen ruhig verlaufen. Die Beteiligung an den Mai-Umzügen war in diesem Jahre bedeutend größer als in den letzten Jahren. In Warschau herrschte allgemeine Arbeitsruhe. Straßenbahn und fast das gesamte Verkehrswesen ruhten. Die Polizei hatte einen gemeinsamen Umzug jüdischer und polnischer Arbeiter verboten, so daß die P.P.S. und der jüdische Bund gesondert marschierten. Die Beteiligung an beiden Umzügen ist sehr stark gewesen. Bemerkenswert ist, daß sich an dem Umzug der P.P.S. eine Gruppe der Region Posen, der Jugendorganisation des Regierungslagers, beteiligte. Vor dem Universitätsgebäude versuchte eine Gruppe von Studenten und Fachisten, den Mainumzug der P.P.S. zu sprengen. Sie wurden aber von den Ordnern energisch zurückgewiesen und mußten in das Universitätsgebäude flüchten. Auch die Maifeiern in Krakau, Lemberg, Bialystok, Lublin hatten starke Beteiligung aufzuweisen.

Der 1. Mai in Moskau

Der 1. Mai in Moskau hat unter Beteiligung der gesamten Arbeiterschaft und der gesamten Militärorganisation stattgefunden. Auf der Tribüne am Lenin-Mausoleum auf dem Roten Platz in Moskau haben sich befunden: Stalin, Molotow, Kaganowitsch, Kalinin, Ordjonidse und zahlreiche andere Mitglieder vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei und der Sowjetregierung. Auf anderen großen Tribünen waren Arbeiter familiärer Moskauer Fabriken. Zahlreiche Delegationen aus dem Auslande waren nach Moskau gekommen. Auf einer Extratribüne nahmen die Vertreter der Diplomatie an der Feierlichkeiten teil. Der Volkskommissar für die Landesverteidigung, Woroschilow, hat die Militärparade abgenommen und die jungen Soldaten bereidigt. An der Militärparade nahmen Anteil die militärische Akademie und Militärschulen, Abteilungen der Infanterie, Kavallerie, Artillerie, Panzerwagen und Tanks. Ueber dem Roten Platz haben Redungen der Fliegerabteilungen stattgefunden. Nach der Militärparade fand eine Demonstration der gesamten Arbeiterschaft von Moskau statt.

Enzelp registert zu werden, sich selbst führt und sich selbst ordnet und selbst leitet! Wir sind so glücklich, in diesem Volke leben zu können, und ich bin so stolz darauf. Euer Führer sein zu dürfen! So stolz, daß ich mir nicht vorstellen kann, was auf der Welt mir dies zu erleben vermöchte. Lieber, tausendmal lieber unter Euch der letzte Volksgenosse, als irgendwo anders ein König!

Dr. Ley äußerte sich

Über nicht über den gerechten Lohn
Herr Dr. Ley, oberster „Arbeiterführer“ in Deutschland, erließ auch zum 1. Mai in diesem Jahre einen Aufruf. Darin sprach er von Reichen und Reichelern, von Blumen und Blüten, aber vom gerechten Lohn sprach er in diesem Jahre nicht mehr. Dies Verbotenen vom 1. Mai vorigen Jahres ist eben so wenig in Erfüllung gegangen, wie die Andündigung, daß am 1. Mai 1936 keine Arbeitslosen mehr in Deutschland sein würden. Es wird nur wenige gegeben haben, die mit der Erfüllung dieser Andündigung gerechnet haben. In seinem Aufruf in diesem Jahre sagt Dr. Ley: „Wir freuen uns unendlich über das Leben!“ Das wird ihm, soweit es seine Person betrifft, allerdings jeder Arbeiter glauben.

Italien verleiht Abessinien-Rohstoffe

Monopolgesellschaft zur Erschließung der Bodenschätze
Die wirklichen Hintergründe des Abessinienkrieges und die Motive Italiens beginnen jetzt, nachdem der Sieg über Abessinien sicher erscheint, in Erscheinung zu treten. Eine neue, vom italienischen Staat kontrollierte „Afrikanische Mineralgesellschaft“ hat nämlich jetzt das Monopol zur Ausbeutung der abessinischen Petroleum- und Erzkörper erhalten.

Der Regus in den Bergen

Wie Savas aus Addis Abeba berichtet, ist der Regus im Laufe des Donnerstagsvormittags von einer der Abteilungen, die die Hauptstadt umgeben, nach Addis Abeba gekommen. Er hatte Unterredungen mit mehreren Stammesführern. Der Regus soll dem Vertreter der Savas-Agentur in Addis Abeba erklärt haben, wenn auch das Besdringen der italienischen Truppen in den Tiefsen nicht groß sei, so sei es in der Breite unbedeutend. Es läßt bei weitem nicht an dem entscheidenden Sieg der italienischen Truppen.

Der Volkstag tritt zusammen

Nach dem 1. Mai 1935
Nachdem am gestrigen 1. Mai die Danziger Nationalsozialisten versucht haben, durch einen Umzug und eine Kundgebung auf dem Kleinen Exerzierplatz in der Öffentlichkeit den Eindruck zu erwecken, als verfügten sie heute noch über eine starke Anhängererschaft, werden sie am kommenden Dienstag, dem 5. Mai, gezwungen sein, im Volkstag zu dem Antrag der Oppositionsparteien Stellung zu nehmen, der die Auflösung des Volkstages und damit Neuwahlen verlangt. Wenn es wirklich so wäre, wie die nationalsozialistischen Führer es stets behaupten, und wie sie es den Wölfe vorzubemerklichen versuchen, daß sie nämlich noch über eine Mehrheit im Volke verfügen, — nun, so könnten sie dem Antrag zustimmen und bei den Neuwahlen ihre wirkliche Stärke zeigen. Sollten sie jedoch, wie ihr Gauleiter Forster bereits vor zwei Wochen andeutete, den Antrag auf Auflösung des Volkstages ablehnen, so würde man ihnen in Danzig die oft betonte Stärke nicht mehr glauben.
Über „öffentlich“ bedarf es dieser Worte kaum noch. Wer Augen hat, zu sehen, und Ohren, zu hören, dem braucht nicht erst die kommende Volkstagsitzung über die Lage in Danzig und die Stimmung der Danziger Bevölkerung Aufklärung zu verschaffen; er sieht und hört ohnedies genug. Auf ihn wird auch der gestrige Mai-Umzug der Nationalsozialisten nicht den geringsten Eindruck gemacht haben. Wir haben bereits einige Tage vor dem Stattfinden dieses Umzuges an Hand von Dokumenten, die nicht abgeleugnet werden können, gezeigt, mit welchen Mitteln die Mitglieder der verschiedenen Organisationen und die Angehörigen der verschiedenen Betriebe zur Teilnahme an dem nationalsozialistischen Mai-Umzug bewegt worden sind. Man hat sie an ihrer schwachen wirtschaftlichen Stellung gepackt, an ihren Abhängigkeitsverhältnissen gegenüber irgendwelchen Funktionären, denen sie — oft ganz fälschlicherweise — eine große Macht vertrauen, oder gegenüber ihren Vorgesetzten, denen sie zutrauen, sie könnten ihnen bei Gelegenheit für eine Nichtbeteiligung am Umzug die Quittung präsentieren.
Man hat ferner eine ganze Reihe von öffentlichen, ihrer rechtlichen Stellung nach überparteilichen Einrichtungen zum Zweck der „Werbung“ zur Teilnahme an dem Umzug der NSDAP. mißbraucht. Öffentlich-rechtliche Körperschaften, wie die Zwangsvereinigungen und die Landeskulturkammer, haben ihre Mitglieder zur Beteiligung an dem Umzug der NSDAP. bewegt. Wenn man bedenkt, welche Macht diese öffentlich-rechtlichen Körperschaften besitzen — die Landeskulturkammer entscheidet beispielsweise darüber, ob Musiker usw. ihren Beruf ausüben dürfen oder nicht — so kann man in gewisser Hinsicht verstehen, daß sich die Mitglieder irgendwie abhängig fühlen und den Aufforderungen ihrer Zwangsorganisation Folge leisten. In der heutigen Zeit schwerer wirtschaftlicher Not und eigenartigster politischer Verhältnisse genügt bei manchem oft die Furcht vor eventuellen Nachteilen, um ihn dazu zu bewegen, seine wahre Meinung zu verheimlichen und eine ihm eigentlich feindliche Gefinnung zu heucheln.
Sicherlich ist das für den einzelnen beschämend, doch das mag jeder mit sich selbst abmachen, er muß sich nur darüber im klaren sein, daß er mit einem solchen Verhalten sich nirgendwo Liebe erwarbt. Beschämend ist es aber — und das ist viel ernstlicher zu nehmen — für das ganze Volk, in dem eine solche Gefinnungsheuchelei möglich werden kann. Besonders eindringlich wird dieser Zustand jedoch durch die Besetzung der Wohnung- und Geschäftsfenster demonstriert. Man kann ruhig sagen, daß nicht die Hälfte von denen, die Fensterläden zum Fenster hinaus hängen, auch nur daran denken, nationalsozialistisch zu wählen, geschweige denn Nationalsozialisten sind. Da halten wir uns ruhig an die Zahl 5000, die Herr Forster genannt hat, als er von den wirklichen Nationalsozialisten in Danzig sprach. Herr Forster war damals ausnahmsweise gut beraten.

Aber man muß gerecht sein, es hat viele Tausende gegeben, die sich am gestrigen 1. Mai auch nicht durch die eindrucksvollsten Hinweise und propagandistischen Mittel dazu verleiten ließen, hinter den Galentanzschleier einzuziehen. Gegenüber dem 1. Mai 1934, an dem der letzte nationalsozialistische Mai-Umzug stattfand, waren die Reihen sehr viel geringer und der Haufen ganz gewaltig zusammengeschrumpft. Ganz abgesehen von den offenen Anhängern der oppositionellen Parteien, hat sich die übergroße Zahl der früheren Anhänger von den Nationalsozialisten distanziert und ist ihnen dieses Mal nicht mehr gefolgt. Herr Forster mag daran ermessen, daß es auf die Dauer doch unmöglich ist, mit seinen nationalsozialistischen Methoden der Massenbeeinflussung durchzukommen. Er hat damit gestiftet — alles in allem genommen — einen Reizfall erlebt.
Die augenblicklichen, jedem Danziger bekannten Verhältnisse haben es der Sozialdemokratischen Partei leider nicht möglich gemacht, geklärt öffentliche Versammlungen zu veranstalten. Die größten Säle der Stadt, die Sporthalle usw., waren für die Sozialdemokratie natürlich nicht erhältlich. Deshalb mußte sich die Sozialdemokratie in einem Bergensraum

Mosaik der Zeit

Die Inschrift

Haben Sie gesehen, wie gestern die Menschen ihre Arme festhielten? Einen traf ich, der war früher Entfesselungs-kämpfer auf dem Dominik gewesen...

Die Sache schien mir geheimnisvoll; was war nun schon wieder los; was führten „die“ im Schilde; was saugten eine Gulden-Entwertungserinnerungs-Aktion im Gange?

Mein Bekannter behauerte, daß er in diesem Augenblick seine Arme nicht bewegen könne, mit dem Fuß sei es zu roh...

Der Führer ruft, die Flamme löst,
Rein deutscher Mann darf fehlen,
Zum Licht empor aus Nacht und Not,
Wir wollen Friede, Freiheit und Brot...

Erbarmung, da stand es: Sie wollen die Arme stehlen. Ich mache, daß ich nach Hause kam, denn: wie soll einer in Zukunft „Mosaik“ schreiben, wenn „die“ ihm womöglich die Arme stehlen?

Die Poesie

Ueberhaupt der Mat, der hats mit dem Dichten. „Kraft durch Freude“ ring damit an. Eigentlich das Amt „Feterabend“ von „Kraft durch Freude“...

„Freut euch des Lebens, froh seid zu jeder Stund“,
Hell eure Augen, lachend der Mund!
Das Leben bringt oft Kampf und Müß' —
Doch wär's nicht schöner ohne sie;

Ob der gemeinsame Gesang überall geklappt hat, konnten wir nicht zeitlos feststellen. Die Milizzentrale jedenfalls hatte auf ihrem zu diesem Zweck für alt gekauften Klavier tüchtig geübt...

In Anbetracht der Größe und Würde dieses uns von unserem Führer Adolf Hitler geschenkten Nationalfeiertages erachte ich es als eine Selbstverständlichkeit jedes deutschen Mannes und jeder deutschen Frau...

Doch auch hier ist man kaum auf seine Rechnung gekommen, denn das nationalsozialistische Wunder kam nicht. Die Teilnehmer konnten mit ihren Gulden nicht auskommen...

„Freut euch des Lebens, zwar ohne rechten Grund.
Leer eure Tassen, verschliffen der Mund.
Bringt's Leben auch Devalvation,
Das schadet nichts, man kennt das schon.
Die Löhne knapp und Not sehr viel,
Dann freut uns Tanz und Spiel...“

(Auskneiben zum nachfolgenden Gesang.)

Der Fischer mit dem Sack

Eine Erinnerung an den 1. Mai 1933

So wie in diesem Jahre ein Kranführer und ein Gärtner aus Danzig nach Berlin wallfahrten, so zogen vor drei Jahren, am 1. Mai 1933, Danziger Fischer mit einer föhnbaren Bürde in Gestalt eines Dittes-Sackes nach Berlin...

worden. Die Not der Zeit trieb ihn dazu, sein Fischerboot aufzugeben, und er mußte den gewöhnlichen Weg zum Bohlfahrt's am in Neufahrwasser machen...

Die nationalsozialistischen Feiern

Der Umzug nach dem Exerzierplatz

Die Danziger Nationalsozialisten veranstalteten am gestrigen 1. Mai wieder ihren Maiumzug zum Kleinen Exerzierplatz. Während der dortigen Kundgebung hat ihr Gauleiter Forster erklärt, daß die oppositionellen Zeitungen...

Nichtig ist, daß in dem nationalsozialistischen Umzug die Arbeitergruppen außerordentlich stark zusammengeschmolzen waren. Begreiflicherweise waren die Beamten und häftischen und staatlich-n Angestellten am stärksten vertreten...

Bemerkenswert ist, daß an dem Aufmarsch auf dem Kleinen Exerzierplatz eine Hundertschaft Landespolizei teilnahm...

Bei der Kundgebung auf dem Kleinen Exerzierplatz sprach der Gauleiter der NSDAP in Danzig, Forster. Im wesentlichen wiederholte er die bekannten agitatorischen Wendungen...

Was die Beschlagnahme betrifft, so ist zu erwähnen, daß unter anderem das Städtische Betriebsamt Patentzettel und ein Hitler-Bild an der Fassade angebracht hatte...

Zu bemerken ist, daß viele Nationalsozialisten die Parole „Freut euch des Lebens“ sehr eifrig befolgt hatten und noch heute morgen in bedenklicher Verfassung durch die Straßen wandten.

Kundschau auf dem Wochenmarkt

Der erste Spargel auf dem Markt

Trotz des schlechten Wetters war der Wochenmarkt heute recht gut besetzt. Der erste Spargel war zu haben. Er kostet 1,30-1,50 G das Pfund. Für Suppenspargel wird 60 P verlangt...

Die Preise für Obst sind heute: Äpfel 60-70 P, Kirschen 30-40 P, das Pfund. Apfelsinen kosten 15-35 P, Zitronen 10-15 P, Bananen 25-35 P das Stück.

Auf dem Geflügelmarkt werden schon reichlich junge Gänzen angeboten. Sie kosten 1,50-2,00 G das Stück. Für Suppengänze zahlt man 90 P, für Gänse 80 P, für Enten 1,00-1,10 G, für Puten 75 P bis 1,10 G das Pfund...

Die Fleischpreise sind in letzter Zeit ziemlich stabil. Schweinefleisch kostet Schinken 80 P, Schuler 80 P, Kronlade 90 P, Bauchfleisch 80 P, Bauchfleisch 1,10 G, Eisbein 40 P, Flomen und Händchen 80 P das Pfund...

Auf dem Fischmarkt werden vorwiegend Pommesel und Flunders angeboten. Die Preise für die Fische sind: Aal 90 P bis 1,20 G, Hecht 80 P bis 1,20 G, Schleie 1,00 G, bis 1,10 G, Karpfen 1,40-1,50 G, Zander 1,20-1,50 G, Dachs 3,00-3,50 G, Merlitz 1,40-1,70 G, Barbe 40-60 P, Breiten 50-70 P, Steinbutten 80-90 P, Flunders 85-90 P, Pommesel 55-60 P, Quappen 40-60 P, Zärlin 30-40 P, Maifische 50 P das Pfund...

„Freut Euch des Lebens!“

Musikerei unter SA-Leuten

Gestern abend nach 8 Uhr tobten in Altkottland, an der Kadanebrücke bei Wambel 7 SA-Leute herum. Plötzlich schlug einer auf den andern los, so daß eine wilde Keilerei entbrach. Unter den 7 Mann gab es dabei mindestens vier Parteien...

Die Klage des Keiminspektors

Vor der Ersten Zivilkammer des Landgerichts wurde am Donnerstag, dem 30. April, die Klage der in den Parteikland verfechten Kriminalbeamten Chall, Kompa und Domajsch nach längerer Pause erneut verhandelt. Es wurden die Fragen der Fristeneinlösung und der Beamtenvertretung sowie die materiellen Fragen erörtert...

Die Matkumbund der Arbeiter-Jugend

Der Vorabend des 1. Mai ist der Tag der Sozialistischen Arbeiterjugend geworden, nachdem seit dem Jahre 1933 es nicht möglich ist, auf der Straße am 1. Mai zu demonstrieren. Mit einer würdigen Feier beging die Sozialistische Arbeiterjugend am Donnerstagabend diesen Tag...

Die Festrede hielt der Bundesvorsitzende, Stadtverordneter Helmut Lechner. Aus eigener Kraft und eigenem Recht hat das Weltproletariat sich den Tag des 1. Mai erworbt. Es war und ist der Tag der kämpfenden Arbeiterjugend für die Ausrückung der Freiheit...

In Zoppot

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Saal im „Alten Zieten“, in dem die Zoppoter Ortsgruppe der SPD, beieinander zur allüberlieferten Feier des roten 1. Mai. Palmen- und Lorbeerbäume, wie längst bei einer Brauhendenfeier fehlen in dieser friedlosen Zeit...

Sozialistische Matfeier im Höhenkreise

Der Ortsverein Wiesenthal der Sozialdemokratischen Partei hatte zum 1. Mai seine Mitglieder zu einem Mai-Spaziergang in den Wiesenthaler Wald eingeladen. Ueberraschend zahlreich war man der Einladung gefolgt...

Matfeier der Eisenbahner

Der freigewerkschaftliche Verband der Eisenbahner und Hafensicherheitsbediensteten veranstaltete am Freitag morgen in der „Maurerherberge“ seine gut besuchte Matfeier. Ueber die Bedeutung des 1. Mai für die freileibende Arbeiterklasse sprach Hans Westmann.

Freigrenze fünfzig Gulden

Änderung im Reiseverkehr

Durch eine Verordnung des Senats ist die im Reiseverkehr geltende Freigrenze mit Wirkung ab 2. Mai von 20 auf 50 Gulden erhöht worden.

Unser Wetterbericht

Wolke, teils aufheiternd, mild

Vorhersage für morgen: Wolke, teils aufheiternd, schwache Winde aus Nord bis Ost, mild.
Mittwoch für Montag: Unverändert.
Maxima der beiden letzten Tage: 12,5 und 14,9 Grad.
Minima der beiden letzten Nächte: 6 und 6,1 Grad.

Danziger und Gdingener Schiffs-Liste

Im Danziger Hafen werden erwartet: Holl. Land-D. „Monica“, 4. 5. fällig, Pam; schwed. D. „Dotter“, 4. 5. fällig, Pam; pol. D. „Eger“, 4. 5. fällig, Pam; schwed. D. „Blisling“, 4. 5. fällig, Als; finn. D. „Niemi“, 2. 5. von Königsberg, Als; schwed. D. „Silla“, 4. 5. fällig, Arnis; dt. D. „Derkrom“, 4. 5. fällig, Kotra; finn. D. „Rodeka“, 8. 5. fällig, Behate & Sieg; schwed. D. „Eger“, 2. 5. von Malmb via Gdingen, Behate & Sieg; pol. D. „Leb“ und „Lwot“, 4. 5. fällig, Rother & Alaczecki; dt. D. „Hans Carl“, 1. 5. von Riga, Wolff; schwed. D. „Silla“, 1. 5. von Göteborg, Polke.

Im Gdingener Hafen werden erwartet: D. „Manda“ und „Gambusia“, 8. 5. fällig, Pam; D. „Fette“, ca. 5. 5. fällig, Pam; D. „Eigtreb“, ca. 6. 5. fällig, Pam; D. „Blas“, ca. 8. 5. fällig, Pam; D. „Der Morians“, 12. 5. fällig, Pam; D. „Riberborg“, 8. 5. fällig, RSB.

Es liegen auf der Reede vor Gdingen: D. „Miga“ für Rummel & Barton; D. „Helene Ruz“ für Benzat; D. „Tempo“ für Pam.

Danziger Standesamt vom 29. April

Starbesetzung: Ehefrau Henriette Feistner geb. Benzler, 83 J. — Kaufmann Carl Plaumann, 72 J. — Arbeiter Johannes Dyl, 67 Jahre.

Die Reichs-Hilfsvereinigung in Sachen der Kunst- und polnischer Staatsangehörigkeit ladet zu Montag, 4. 5. 20 Uhr, im Restaurant Nignon, Langgasse 33, ein. Näheres siehe Interat am Montag.

Verantwortlich für die Redaktion: Franz Adomat; Hr. Faber; Anton Gassen, beide in Danzig. Druck und Verlag: Danziger Druck- und Verlagsanstalt, Danzig, Danziger Straße 12.

M. A. I.

2.

Sonntags

ZEHN-JAHRFEIER

des Arb.-Sportvereins „VORWÄRTS“ Neufahrwasser im „Dom Polski“, Danzig, Wallgasse. Arbeitersportler und Freunde des Arbeitersports werden hiermit freundlichst eingeladen.

Begleitend: 20 Uhr + Tanz in 2 Sälen + Eintritt 50 P.

Mitwirkende: Orchester des Arbeiter-Sängerbundes und Spielgruppe der Freien Turnerschaft, Danzig.

Einladungskarten sind erhältlich in der „Danziger Volksstimme“, Am Spandhaus, und in den Vereinen.

Ohne Einladung kein Zutritt.

15 Jahre Sportverein Bürgerwiesen

Am Sonntag, dem 3. Mai 1936, feiert der Verein im Lokal »Café Bischofshöhe« sein 15jähriges Bestehen. Alle Freunde und Gönner des Vereins laden wir hiermit herzlichst ein.

PROGRAMM:

Ansprache · Prolog
Humoristische Vorträge · Tanz
Anfang 6 Uhr — Erstkl. Kapelle — Ende???

Eintritt 50 P. Ohne Einladung kein Zutritt. Einladungen sind zu haben in der „D. V.“ und bei den Mitgliedern.

Melisches Theater Danzig
Breitgasse 82 — Leitung: R. Załawski

Sonntag, den 3. Mai 1936, pünktlich 7 Uhr abends

Die musikalische Komödie
Der Schlimaseldiger Chosen

3 Akte, Musik von Olshanezki
In den Hauptrollen:
Iszy und Anna Zwilich

Besetzung: 4 Uhr
Großer Kinder-Vorstellung
(Sonder-Programm)

Kurhaus Gr. Plehendorf
Telefon Westfalen 2

Empfehle meinen wertigen Freunden, Gönnern u. Vereinen meinen großen Garten und Säle, fassend ca. 3000 Personen, zu Veranstaltungen jeglicher Art.

☛ Kaffee wird aufgebüht
Bequeme Dampfer- u. Autobusverbindung.

Jeden Sonntag nachmittags

Kaffeestunden im Schweizergarten

In Danzig - Altschottland

Gäste sind herzlich willkommen
Kommen Sie hin, dort finden Sie gute Bekannte

Schreiende Reklame
Nützt der Woche nicht viel,
Mit SAVONIL
Ist das Waschen ein Spiel.

„SAVONIL“
das selbsttätige Waschmittel
(Danziger Erzeugnis)

Verkaufspreis 0.50 G

Die richtige Zahnpflege mit

„DENTICLOR“

Kleine Tube 0.50 G
Große Tube 0.95 G

Qualitätszeugnis
der
Seifenfabrik HNSA

Wenn Foto ...
dann **Schechtmann!**
Kalle Schlegel 11/121 - Tel. 20370

Auf Grund freundschaftlichen Einverständnisses üben wir vom 1. Mai d. Js. ab unsere Praxis wieder getrennt aus.

Dr. Neymann

Rechtsanwalt und Notar
Karrenwall 7
Tel. 21936

Fürstenberg

Rechtsanwalt und Notar
Vorstädt. Graben 44a
Tel. 21937

Wir stehen auf dem Standpunkt, daß
grundsätzlich nur die Verbraucherschaft

Die hervorragenden



Speisen - Puddings

berufen ist, zu entscheiden,

welcher Ware sie
den Vorzug gibt.

Bruno Schlage

Dentist
Jetzt Altstäd. Graben 48
(Nähe Fischmarkt)
Zu allen Kassen zugelassen.



Kinderwagen Fahrräder Nähmaschinen

in bester Ausführung
sehr preiswert
Reparaturen und Kartierungen

In eigener Werkstatt preiswert u. sachgemäß
Karl Weidau Altstädter Graben 29/30

Silberfuchse Blaufuchse Fuchse

in allen modernen Farben in großer
Auswahl, sehr preiswert

Pelzhaus Pinkus
6 Kohlengasse 6

Wäscherei Kraushaar

Jetzt Breitgasse 63, am Krantor

Kragen mit echten Spiegelglanz mittels
neuest. Maschine sehr gewaschen u. hobel
gebügelt für nur 15 P. Sämtliche Wäsche
sowie Gardinen billigst

Wasch- u. Färbestalt, Gardinenspann.
Breitgasse 63; Filialen: Pfefferstadt 52
Zoppot, Seestraße 3,
Neufahrwasser, Olivier-Strasse 81

Autos und Kraftfahrzeuge

Verjonen- und Schwimmwagen
an Selbstfahrer wünschenswert zu vermieten.
Für alle weiteren Angaben irgend eines
neuen oder gebrauchten Wagens wird die
Bitte an diesen Zeitpunkt geschaltete Platte
nach Abzug der effektiven Gebühren mit dem
Anfahrpreis vermindert.

Danziger Einbürger Automobilwerke
Danzig, Bräutigangasse 37,
Tel. 242 15 Tel. 242 38

Wir bieten an:
Opel 4/20 PS
Fabriktell, 2-Sitzer, in gutem Zustand
Stet. 4/20 PS, Motor 508
Simoufine, 4-Sitz, Jahre 1933, 38 000 km.
in erstklassigem Zustand

Opel, 6/30 PS, Motor 617, sehr gut erhalten
Steuer, offen
6/30 PS, mit Simoufineaufbau, gut erhalt.
Wanderer-Schwimmwagen
Modell 1928, 6/30 PS, 5-Sitzer,
in gutem Zustand.

Opel
Roadster, 2-Sitzer mit 2 Rollen,
6 fach bereit in prima Zustand.
Opel-Schwimmwagen
4-Sitzer, gut erhalten
Opel, 1 1/2 Tonnen-Schwimmwagen
gut erhalten
Eve (Wiel) Schwimmwagen
2 1/2 Tonnen, gut erhalten
Düss. Schwimmwagen
300 ccm, luftgekühlt.

Alle oben erwähnten Wagen und Motor-
fahrzeuge sind als Selbstfahrer, mit
abzugeben. Außerdem mehrere gebrauchte
Wagen in verschiedenen Preislagen. Vor-
führung und Probefahrt auf Wunsch.
Danziger Einbürger Automobilwerke,
Danzig, Bräutigangasse 37,
Tel. 242 15 Tel. 242 38

Bielitzer Herrenstoffe

kauft man gut und billig im
Stofflager Holzmarkt 7, hochpt.
im Hause Eberstein



Trauringe
Uhren, Gold- und Silberwaren
Reparaturen billigst
H. Salomon, geb. Jacobson
Breitgasse 118

Verschiedenes

Polischer Fabrikant
L. Damen-Construction,
für gut einseh. hoch
Leistungsfähige
Leinwand für Danzig
nach Maß gefertigt ein-
fachfertig. May u.
1935 a. h. G. Groch.

Stiftung!

Stiftung, Danzig,
Schlegel, Central u.
H. Salomon, geb. Jacobson,
Breitgasse 118

MÖBEL

Schlafzimmer
Speisezimmer
Küchen- und Aus-
sichtliche und ver-
schiedene Einzel-
Evtl. Zahlungs-
erleichterung
Möbelhaus
Vorst. Graben 52

Kaffee

für den
Kochherd!

Die beliebtesten Sorten
Kaffeebohnen
Pfund 3.60
Spezialkaffee
Pfund 4.-
Luxuskaffee
Pfund 4.40
Weichmilch
Pfund 4.50
Coffein-Kaffee
Pfund 5.-

Ugl. frisch geröstet
Liefert auf telefon.
Anruf oder bei
schriftl. Bestellung
sofort

Kaffee-Miscerei

Seepferle
Kohlengasse 4
Telefon 24081

Tea, Kakao nur
das Beste

Detail-Verkauf:
Kolonialwaren-
geschäfte:
H. Hansen,
Stadtgraben 5
G. Müller,
Fingergasse 1
F. Aronowki,
Hnt. Adl. Braub. 3

Sieghart Schlesinger

Herrengarten 9, Telefon 24661

Holzhandlung

Sämtliches Tischlerholz, Kantholz, Schallbretter,
Dielen, Zauslatten, Rothbuche, Eiche, Sperrholz

Baumaterialien

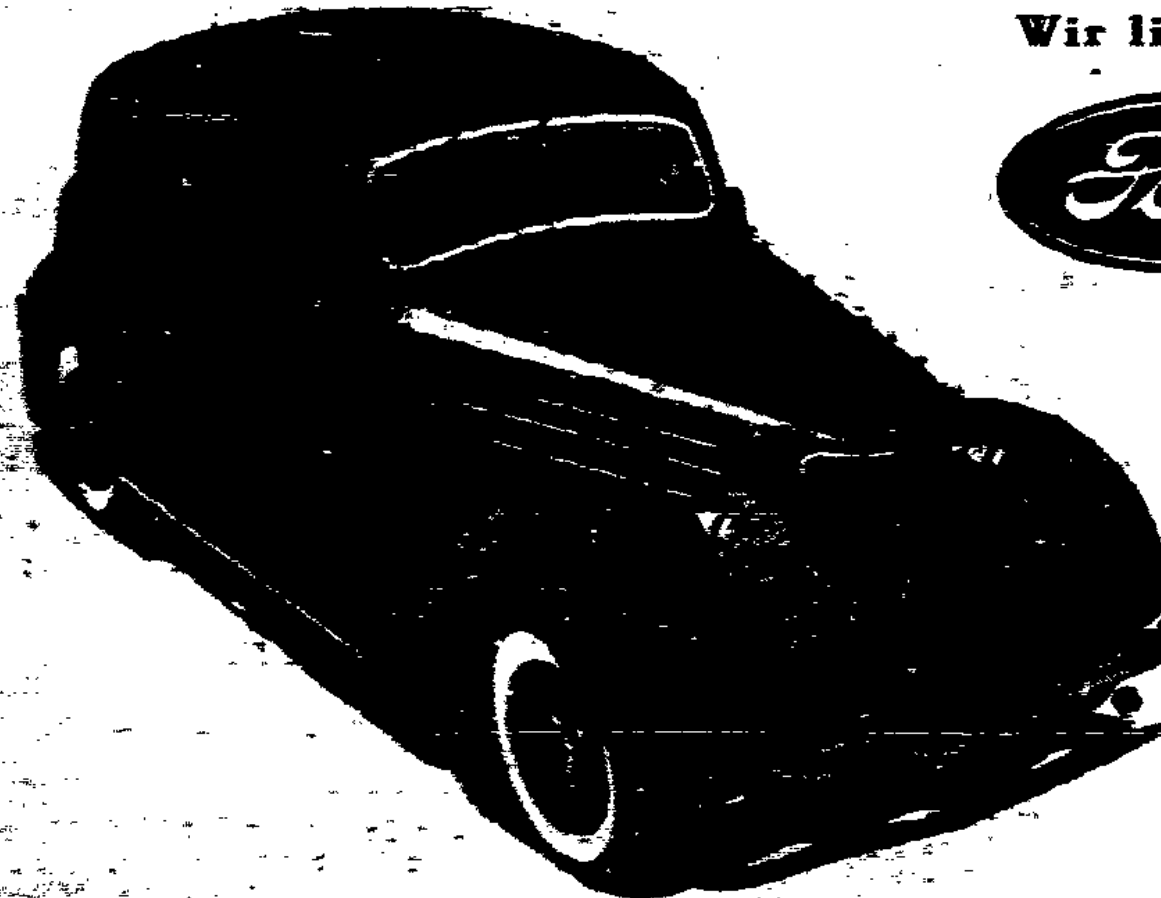
Zement, Pappe, Teer, Carbolinum, Kalk etc.
Lieferung jeder Menge frei Haus

Schreibstube-Rechtsanwaltschaft

von P. Klobowski, Hellige Gasse 52

Anträge, Klagen, Einsprüche, Beratungen, Renten-
sachen und Deklarationen, Reklamationen, Testa-
mente, Korrespondenz aller Art, Vervielfältigung,
Abschriften, von 1.- Gulden zu
Sachverständige Beratung und Erteilung von Rechts-
auskunft auf Grund langjähriger Erfahrung.

Ford leistet alles, was von einem modernen Kraftwagen heutzutage verlangt werden kann!



Wir liefern Ihnen ab Lager:



Junior de Luxe Modell 1936, 5/32 PS
den eleganten Stromlinienwagen
Benzinverbrauch 8 Ltr., ab Dg 5345



Standard Junior 4/21 PS
den idealen Familienwagen
Benzinverbrauch 7 Ltr., ab Dg 4515



Achtzylinder, Modell 1936
Den großen Wagen für den Anspruchsvollen
Ein Wunder an Schönheit

Wenden Sie sich an den in Danzig ältesten autorisierten
Ford-Händler **Jacob Rotblit, Danzig**

Brotbänkengasse 37 Telefon 24238, 24215

Beachten Sie: Wir verkaufen wie bisher auch gegen
Zloty oder Zloty-Guthaben in Danzig oder Polen